

AM|START

DAS NEW MEDIA MAGAZIN DER CS2 AG



#26 2018
FRÜHLING
CHF 4.90



Apps

QUALITÄT PWA SMART HOME INTERVIEW



#26

INHALT

04. Das Geheimnis einer guten App
06. Digital Transformation
08. Interview mit Nick Schwab
10. Heftmitte: Nützliche Apps
12. Die Zukunft der Apps
14. Smart Home
16. Referenz Quickline
18. Referenz Praktikus



Video

Finden sie Testimonials,
Case Studys, Interviews und
exklusive Einblicke auf
youtube.com/cs2ch



Happy online!

Zum 21. Geburtstag haben wir
uns eine neue Website geschenkt.
Schauen sie rein!
www.cs2.ch

Quickline.ch Seite 16

Nützliche Apps Heftmitte

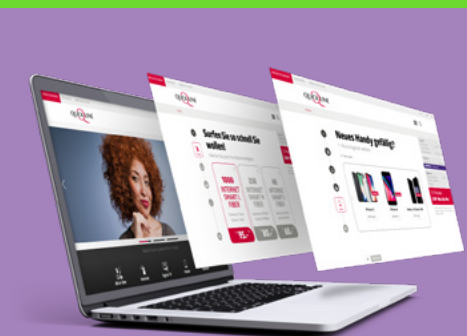
Praktikus.ch Seite 18

«Du hast deine Taschenlampen-App benutzt, um dein Handy zu finden!»

Dieser Flachwitz verdeutlicht ziemlich gut, wie sehr die Bedeutung von Apps in unserer Gesellschaft, aber auch im Business, zugenommen hat. Ein weiteres Indiz sind die unvorstellbaren Beträge, die durch die Presse geistern, wenn wieder mal ein App-Produzent aufgekauft wird. Wir wollen in dieser Ausgabe hinter die smart glänzenden Kulissen blicken und den (Web-) Apps auf den Zahn fühlen.

Wir wünschen anregende Lektüre und freuen uns auf Ihr feedback@cs2.ch

Dani Kalt und das ganze CS2-Team



IMPRESSUM

Herausgeberin: CS2 AG
Gerbgässlein 1, 4450 Sissach
Mainaustrasse 21, 8008 Zürich

Telefon: +41 61 333 22 22
Website: www.cs2.ch
Twitter: @cs2switzerland

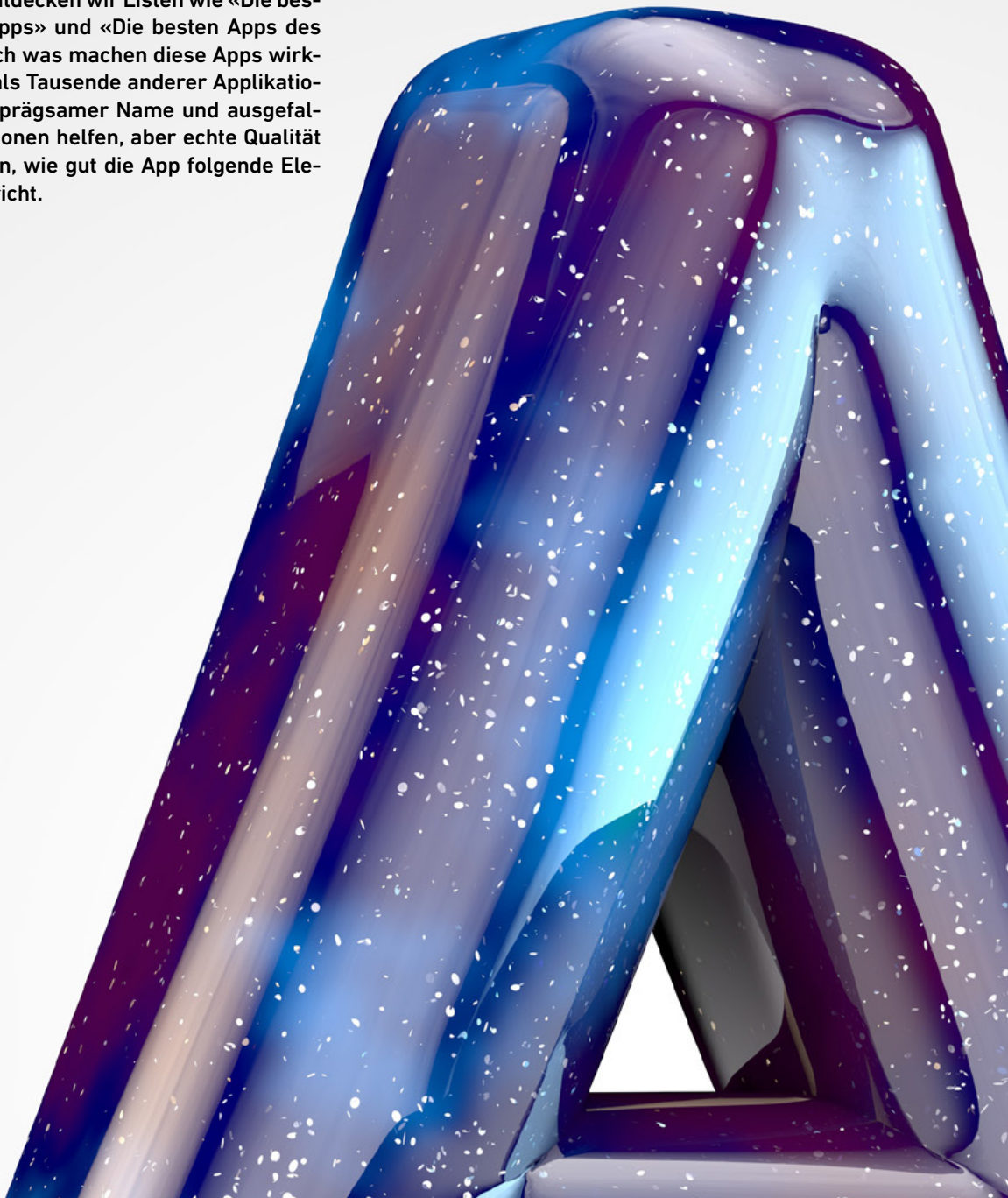
Redaktion: Janine Hefti,
Stephan Graf
Layout: Joël Veuve

Gedruckt in der Schweiz bei
Werner Druck & Medien AG
Auflage: 6'000 Ex.

Qualität

Das Geheimnis einer guten App

Jeden Tag entdecken wir Listen wie «Die besten neuen Apps» und «Die besten Apps des Jahres». Doch was machen diese Apps wirklich besser als Tausende anderer Applikationen? Ein einprägsamer Name und ausgefallene Animationen helfen, aber echte Qualität kommt davon, wie gut die App folgende Elemente anspricht.



Zweck

Sie macht eine Sache gut

Klingt so simpel, ist aber so entscheidend. Ein häufiger Fehler ist es, zu viele Funktionen in eine App zu stopfen. Apps müssen eine Sache gut machen. Diejenigen, die sich auf ein einfaches Konzept konzentrieren, haben eher eine Chance, erfolgreich zu sein.

Zielgruppe

Sie kennt ihre Anwender

Eine grossartige App versteht ihre Zielgruppe und ist für sie konzipiert. Die Essenz der Idee muss für die Benutzer einzigartig sein. Sie spricht die spezifischen Bedürfnisse dieser Benutzer an und bietet ihnen entweder etwas Neues, von dem sie nicht wussten, dass es ihnen gefehlt hat, oder löst ein Problem.

Stabilität

Sie ist stabil und schnell

Denken Sie an die wichtigsten Apps, die Sie jeden Tag verwenden. Sie stürzen nicht ab, sind nicht langsam und tun, was Sie von ihnen erwarten. Diese Apps bieten Erfahrungen wie die Standard-Apps von Apple und Google - sie funktionieren einfach. Wir nehmen das als selbstverständlich hin, aber es ist schwer, zu diesem Punkt zu kommen.

Tolle Apps sind auch schnell und bieten schnelle Reaktionszeiten. Ihre Benutzer können in der App ein- und aussteigen und tun, was sie in ein paar Taps oder Sekunden tun wollen. Marisa Mayers Faustregel bringt es auf den Punkt: Stellen Sie sicher, dass Ihre Nutzer mit nur zwei Klicks alles erreichen können, was sie in der App tun möchten.

Glanz

Sie ist poliert

Das klingt zunächst bescheuert. Aber dieser Anspruch hilft wirklich, dass eine App aus der Masse heraussticht. Die Konzentration auf die kleinen Details kann dazu beitragen, sie für die Nutzer unverzichtbar zu machen.

Eine Möglichkeit, dies umzusetzen, besteht nebst hervorragender Usability darin, geschmackvolle Interaktionen und subtile Übergänge einzubeziehen. Das kann beispielsweise auch mit Soundeffekten erzielt werden.

Architektur

Sie hat eine hervorragende Architektur

Last but not least: Jeder Entwickler weiss, dass die Grundlage für eine herausragende Anwendung ihre Architektur ist. Die Webanwendungsarchitektur definiert die Interaktionen zwischen Anwendungen, Middleware-Systemen und Datenbanken, um sicherzustellen, dass mehrere Anwendungen zusammenarbeiten können.

Die Webanwendungsarchitektur ist entscheidend, da der Grossteil des weltweiten Netzwerkverkehrs und jede einzelne App und jedes Gerät webbasierte Kommunikation verwendet. Es geht um Skalierbarkeit, Effizienz, Robustheit und Sicherheit.

Hier sind einige Attribute, die (nebst den oben genannten Faktoren) für eine gute Webanwendungsarchitektur erforderlich sind:

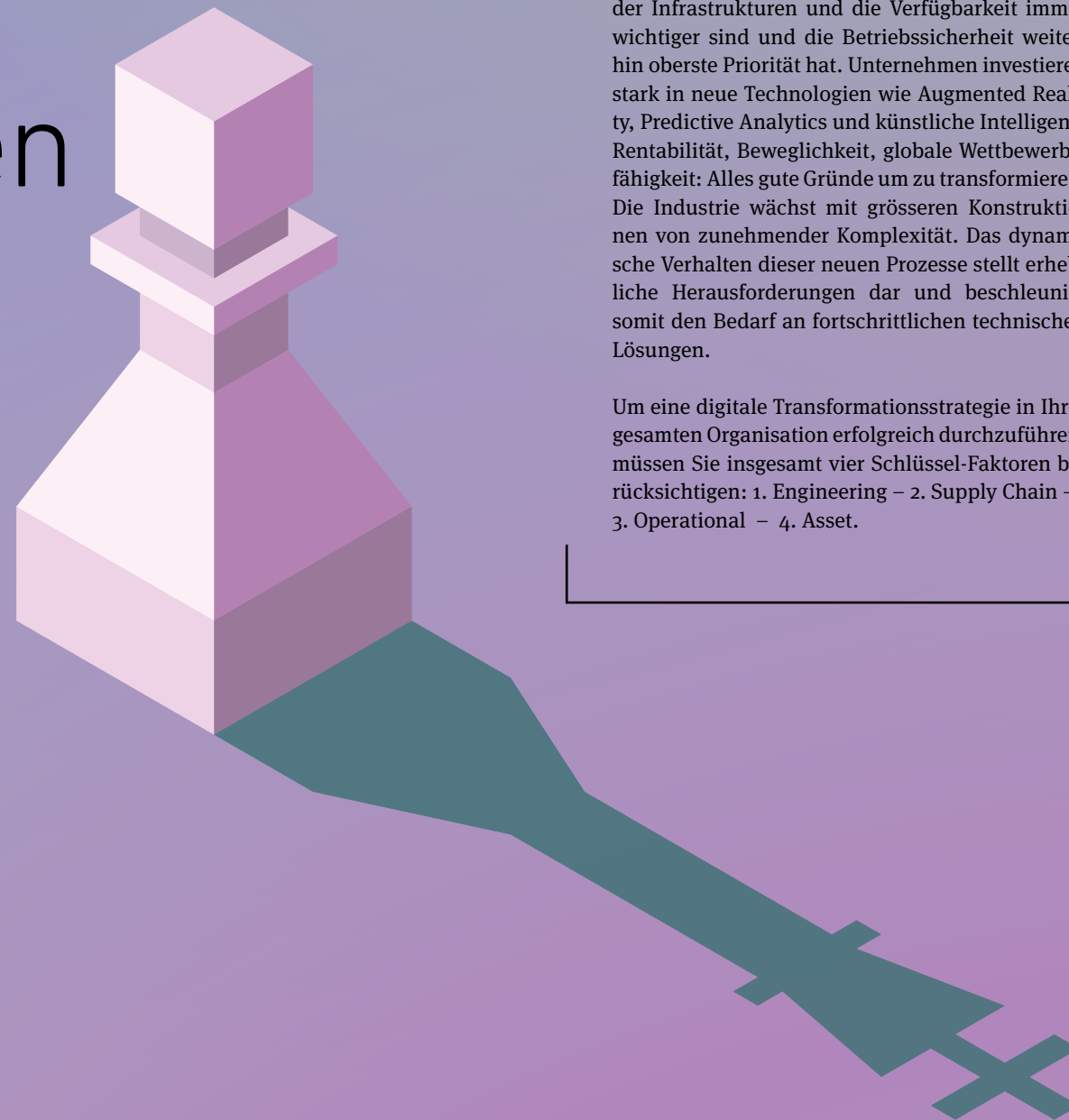
- Nutzt Sicherheitsstandards
- Einfach skalierbar
- Ermöglicht die einfache Erstellung bekannter Daten
- Protokolliert Fehler auf benutzerfreundliche Weise
- Automatisierte Bereitstellungen

Eine tolle App ist fokussiert, intuitiv, schnell und macht einfach Spass zu benutzen. Die genannten Faktoren ermöglichen horizontales und vertikales Wachstum. Sie machen den Softwareeinsatz effizienter, benutzerfreundlicher und zuverlässiger.

Digital Transformation

Prozesse nicht nur digitalisieren, sondern auch transformieren

Transformieren Sie die Art, wie Sie Assets, Prozesse und Personen optimieren. Wikipedia definiert digitale Transformation als «die gesamtgesellschaftliche Wirkung der Digitalisierung». Das Problem mit dieser vereinfachenden Definition ist, dass es sich auf das Digitale konzentriert, nicht auf die Transformation. Sie können nicht eine ganze Reihe von digitalen Technologien, Modellen und Standards in der Hoffnung auf wirtschaftliche Verbesserung anwenden. Sie müssen transformieren und beschleunigen, wie diese Technologien, Geschäftsaktivitäten und Prozesse die Art, wie wir arbeiten, leben und überleben, verändern.



Wo befinden Sie sich in der digitalen Transformation?

Derzeit findet eine digitale Transformation in allen nur denkbaren Bereichen statt. Es ist notwendig, weil die Gesellschaft altert, die Zuverlässigkeit der Infrastrukturen und die Verfügbarkeit immer wichtiger sind und die Betriebssicherheit weiterhin oberste Priorität hat. Unternehmen investieren stark in neue Technologien wie Augmented Reality, Predictive Analytics und künstliche Intelligenz. Rentabilität, Beweglichkeit, globale Wettbewerbsfähigkeit: Alles gute Gründe um zu transformieren. Die Industrie wächst mit grösseren Konstruktionen von zunehmender Komplexität. Das dynamische Verhalten dieser neuen Prozesse stellt erhebliche Herausforderungen dar und beschleunigt somit den Bedarf an fortschrittlichen technischen Lösungen.

Um eine digitale Transformationsstrategie in Ihrer gesamten Organisation erfolgreich durchzuführen, müssen Sie insgesamt vier Schlüssel-Faktoren berücksichtigen: 1. Engineering – 2. Supply Chain – 3. Operational – 4. Asset.

Profitieren Sie in vollem Umfang von der digitalen Transformation?

Zusätzlich zur Digitalisierung Ihres Unternehmens, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren, ermöglicht diese Transformation der Organisation, betriebliche Geschäftspraktiken zu verbessern, um ein höheres Mass an Zusammenarbeit, Agilität und Standardisierung zu erreichen. Dieser Ansatz nutzt Menschen, Prozesse und Technologien, um eine verbesserte Leistung, Flexibilität und Zuverlässigkeit zu erreichen. Eine erfolgreiche Digital Transformation-Strategie muss überlegen, wie:

- Maximieren Sie den Asset-Lebenszyklus: Optimieren Sie neue und bestehende Prozesse, nutzen Sie ein Prozesssimulationsmodell über den gesamten Lebenszyklus der Infrastruktur hinweg und stellen Sie den Stakeholdern relevante Entscheidungshilfen zur Verfügung
- Operations optimieren: Fördern Sie die betriebliche Exzellenz im gesamten Unternehmen
- Mitarbeiter aktivieren: Schnell auf den neuesten Stand bringen, den Zugriff auf umsetzbare Informationen verbessern und die Sicherheit der Daten erhöhen.

Fazit

Jeder Prozess lässt sich digitalisieren. Aber es benötigt auch die entsprechende Transformation. Am besten fängt man dabei bei sich selber an.

Interview mit

Nick Schwab



Er gehört zu den führenden Amazon Alexa- und Google Assistant-Entwicklern. Auf Fachtagungen ist er ein gefragter Redner zum Thema Voice Interface Design und er ist Gründer der Firma Invoked Apps.

Was macht Ihrer Meinung nach eine App grossartig?

Das ist eine tolle Frage, und ich denke, dass es von der Kategorie der Applikation abhängt. Letztendlich sind die besten Applikationen die Apps, die mit Blick auf die Intention des Benutzers entwickelt wurden. Beispielsweise sollten Utility- und Informationsanwendungen prägnant sein, um dem Benutzer Zeit zu sparen, während z.B. Sprachspiele einen stärkeren Fokus auf reichhaltige Inhalte und freudige Interaktionen haben sollten.

Wenn Sie die App-Entwicklung mit einem menschlichen Leben vergleichen würden, in welcher Phase würden Sie uns jetzt sehen und warum?

Ich betrachte die Entwicklung von Sprachapplikationen als „Teenager“. Es gibt unzählige Plattform-Features und Ressourcen, die Entwickler nutzen können, um exzellente Sprachanwendungen zu entwickeln, aber es gibt eine unglaubliche Menge an Wachstumschancen für diese Plattformen im Hinblick auf die zugrunde liegende Technologie, die Entwicklung von Drittanbietern und das zunehmende Engagement der Verbraucher. Ich glaube, dass wir in den nächsten 1-3 Jahren das gleiche exponentielle Wachstum in der Sprachentwicklung erleben werden wie im App Store von Apple zu Beginn seines Bestehens.

In den letzten Jahren haben Sie sich auf Voice Apps spezialisiert. Wie sind Sie dorthin gekommen? Was macht diesen Bereich für Sie besonders?

Seit ich 2011 mein erstes Auto mit Sprachsteuerung besass, wusste ich, dass sprachbasierte Technologie ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens werden würde. Es verbessert nicht nur die Sicherheit in der Automobilindustrie, sondern bietet auch einen beispiellosen Komfort. Als Amazon das Alexa Skills Kit ankündigte, um es Entwicklern zu ermöglichen, Sprachapplikationen für Alexa zu entwickeln, wurde ich zuversichtlich, dass die Verbraucher die Technologie schneller in ihre Häuser einführen würden, mit dem Versprechen erweiterter Produktfunktionen. Also nahm ich allen Mut zusammen und begann, meine Abende und Wochenenden der Entwicklungsplattform zu widmen.

Was sind die nächsten grossen Sprünge in der Web- und App-Entwicklung?

Ich denke, wir werden sehen, dass Webanwendungen und Sprachanwendungen immer mehr miteinander verbunden werden, um ein echtes multimodales Erlebnis auf allen Geräten zu schaffen, wenn

die Kerntechnologie der Sprachassistenten ausgereift ist. Stellen Sie sich vor, Sie können mit Ihrer Stimme nahtlos dort weitermachen, wo Sie auf Ihrem Computer aufgehört haben, einen Nachbarn besuchen und sofort auf Ihre eigenen Inhalte über dessen Sprachassistenten zugreifen, indem Sie eine Sprachsignaturanalyse durchführen, oder sogar bei den nächsten Wahlen in Ihrem Land mit nur Ihrer Stimme abstimmen. Wir haben erst an der Oberfläche gekratzt, wie die Sprachtechnologie unser tägliches Leben verbessern kann, und die Entwickler von Drittanbietern werden an der Spitze dieser Erforschung und des technologischen Fortschritts stehen.

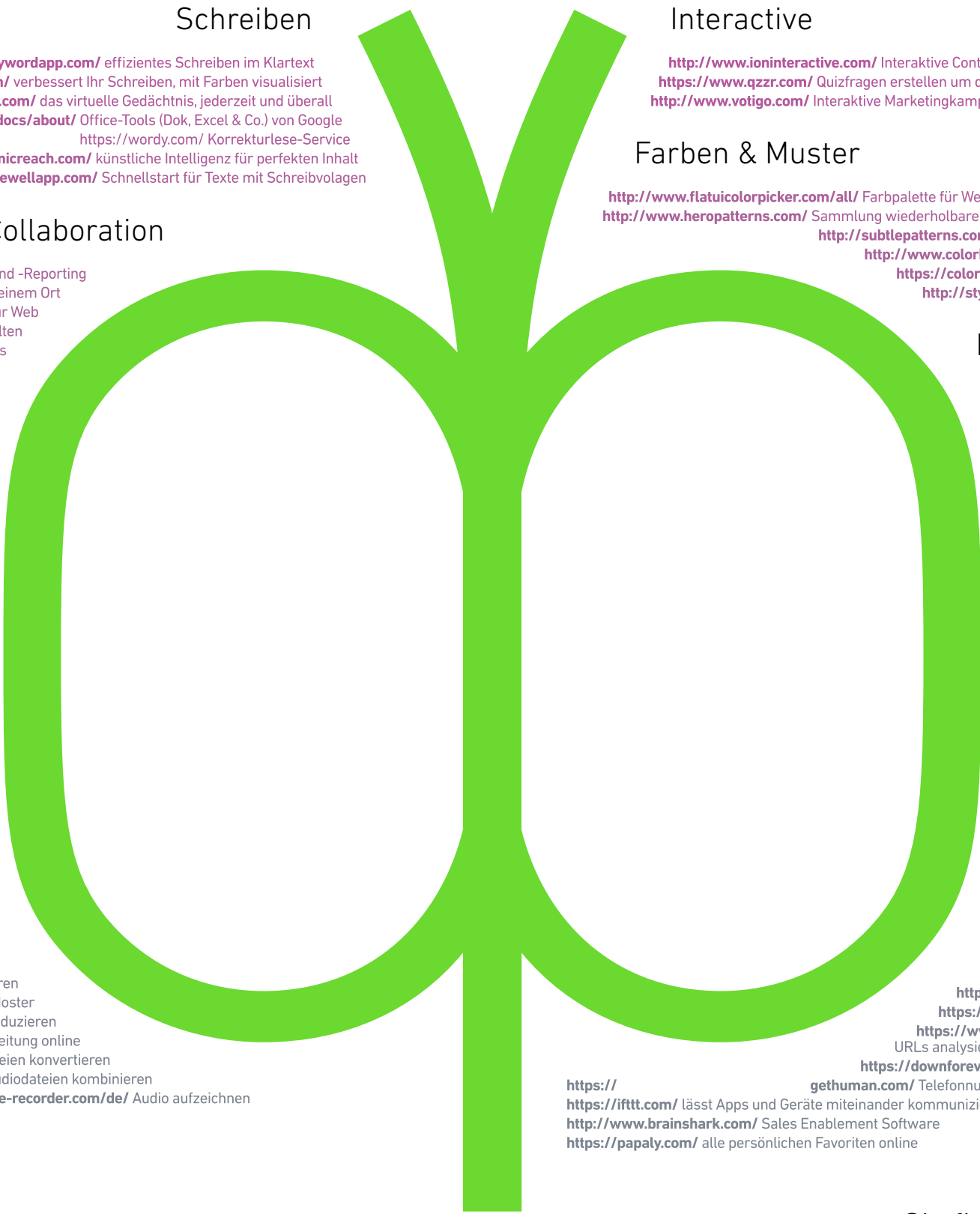
Wie präsent sind Internet der Dinge und Smart Home in Ihrem Leben?

Ich bin ein grosser Verfechter der Smart Home-Technologie. Ich habe derzeit nur wenige sprachgesteuerte Lichtschalter und Steckdosen, aber ich plane, diese bis Ende des Jahres auf fast mein gesamtes Haus auszuweiten. Inzwischen habe ich bereits ein Amazon Echo oder Google Home in fast jedem Zimmer, ein paar Sicherheitskameras und eine Video-Türklingel. Ich werde wahrscheinlich auch in naher Zukunft in einen intelligenten Thermostat investieren.

Was sind Ihre nächsten Ziele als Webentwickler in der Zukunft?

Mein primäres Ziel ist es, meine Voice-First-Entwicklungsfirma, Invoked Apps, in ein selbsttragendes Unternehmen zu verwandeln. Während das Unternehmen durch das Alexa Developer Rewards-Programm bereits profitabel ist, ist es für Sprachapplikationsentwicklungsunternehmen wie meins von entscheidender Bedeutung, dass sie sich für einen langfristigen Erfolg selbstständig entwickeln können. Dies bedeutet, dass das Unternehmen von mehr als 1,5 Millionen monatlichen Nutzern auf mehr als 5 Millionen monatliche Nutzer wächst, überzeugende monetäre Inhalte erstellt, eine plattformübergreifende Markenpräsenz aufgebaut und neue Funktionen für Entwickler von Anwendungen von Drittanbietern genutzt werden, sobald diese veröffentlicht werden.

Diese Apps verleihen Ihrer Arbeit Flügel.



Schreiben

<http://bywordapp.com/> effizientes Schreiben im Klartext
<http://www.hemingwayapp.com/> verbessert Ihr Schreiben, mit Farben visualisiert
<https://evernote.com/> das virtuelle Gedächtnis, jederzeit und überall
<http://www.google.com/docs/about/> Office-Tools (Dok, Excel & Co.) von Google
<https://wordy.com/> Korrekturlese-Service
<http://www.atomicreach.com/> künstliche Intelligenz für perfekten Inhalt
<http://writewellapp.com/> Schnellstart für Texte mit Schreibvolagen

Interactive

<http://www.ioninteractive.com/> Interaktive Content-Plattform
<https://www.qzzr.com/> Quizfragen erstellen um das Engagement zu steigern
<http://www.votigo.com/> Interaktive Marketingkampagnen

Farben & Muster

<http://www.flatuicolorpicker.com/all/> Farbpalette für Web-Design
<http://www.heropatterns.com/> Sammlung wiederholbarer SVG-Hintergrundmuster
<http://subtlepatterns.com/> dezente Muster
<http://www.colorhexa.com/> Farblexikon: Information und Konvertierung
<https://color.adobe.com/create/color-wheel/> geniales Farbrad mit vielen Funktionen
<http://stylifyme.com/> schneller Überblick über Style Guide einer Website

Collaboration

<http://divvyhq.com/> Strategie, -Planung, -Arbeitsabläufe und -Reporting
<https://www.proofhub.com/> Projekte, Teams und Kommunikation an einem Ort
<https://gathercontent.com/> Organisieren und produzieren von Inhalten für Web
<http://www.curata.com/> Entdecken, kuratieren und teilen von relevanten Inhalten
<https://beegit.com/> Content-Produktion und Zusammenarbeit für Teams
<http://www.brightpod.com/> Projektmanagement- und Zeiterfassungssoftware
<https://trello.com/> visuelle Methode, alles mit allen zu organisieren

Mockups

<https://balsamiq.com/> schnelles Wireframing-Tool
<http://gridzzly.com/> eigenes Rasterpapier erstellen
<https://mediamodifier.com/> Design-Tool zum Erstellen personalisierter Grafiken

Grafik

<http://www.easel.ly/> Visuelle Ideen kreieren und teilen
<http://www.adobe.com/products/creativecloud.html> gesamte Adobe-Palette für Kreative
<https://pixlr.com/> einfache und schnelle Bildbearbeitung
<https://www.canva.com/> Vielseitige Vorlagen, einfach zu bearbeiten
<http://infogr.am/> ansprechende Infografiken und Berichte erstellen
<http://piktochart.com/> intuitives Tool für alle Arten von Visualisierungen
<https://tinypng.com/> JPEG- und PNG-Bilder komprimieren und optimieren
<http://snappa.io/app> Grafiken für soziale Medien, Anzeigen, Blogs erstellen
<https://placeit.net/> Instant Mockup Generator mit Tausenden Vorlagen
<https://www.jpeg.io/> grössere Bildformate in optimierte JPEG konvertieren

Typographie

<https://fonts.google.com/> Verzeichnis von Open-Source-Designer-Web-fonts
<https://www.fontsquirrel.com/> Font-Sammlung
<https://www.thedesignersfoundry.com/> kuratierte Design-Sammlung
<http://type-scale.com/> Visualisierungs-Hilfe für Schriftarten und -grössen

Video

<https://www.knovio.com/> Smarte Video-Plattform
<http://www.techsmith.com/camtasia.html> Bildschirmaufnahme- und Video-bearbeitungssoftware
<https://www.animatron.com/> Videos und Animationen selber erstellen
<http://convert-video-online.com/de/> Videodateien konvertieren
<http://online-video-cutter.com/de/> Videos schneiden
<http://webcamera.io/de/> Videos und Bilder mit der Webcam aufnehmen

Analyse

<http://crazyegg.com/> visualisiert wo User klicken
<https://www.geckoboard.com/> KPI Dashboard
<https://datastudio.google.com> dynamische und optisch ansprechende Berichte

SEO

<https://www.sistrix.de/> meistgenutzte Tool der SEO-Profis
<https://backlinkspyapp.com/de/> Backlinks der Konkurrenz ausspionieren
<http://www.screamingfrog.de/> Onpage-Optimierung mit dem SEO-Spider

Audio

<https://soundation.com/> Musik online produzieren
<http://www.podbean.com/> Gratis Podcast Hoster
<https://www.jukedeck.com/> Musik mit KI automatisch produzieren
<http://audio-cutter.com/de/> einfache Audio-Bearbeitung online
<http://online-audio-converter.com/de/> Audiodateien konvertieren
<http://audio-joiner.com/de/> Audiodateien kombinieren
<http://online-voice-recorder.com/de/> Audio aufzeichnen

Diverse

<https://www.mailinator.com/> Wegwerf-E-Mail
<https://alternativeto.net/> App-Alternativen basierend auf Empfehlungen
<https://www.virustotal.com/#/home/upload> verdächtige Dateien und URLs analysieren
<https://downforeveryoneorjustme.com/> wie der Name schon sagt
<https://gethuman.com/> Telefonnummern, statt Kontaktformulare
<https://ifttt.com/> lässt Apps und Geräte miteinander kommunizieren
<http://www.brainshark.com/> Sales Enablement Software
<https://papaly.com/> alle persönlichen Favoriten online

Sie finden die Liste online unter cs2.ch/apps



Die Zukunft der App

«PWA»

PWA – Progressive Web Apps ist der neue Buzz in der Web-Entwicklungs-Community. In der Vergangenheit haben wir eine separate Webentwicklung für Desktop- und Mobilgeräte erlebt. Progressive Web Apps (PWA) wurden in den letzten Jahren sehr beliebt. Dies beruht hauptsächlich auf der Behebung der Probleme, die in nativen Apps und im Responsive Webdesign bestehen.

Was ist eine progressive Web App?

Bei einer PWA geht es darum, den Nutzern eine native app-ähnliche Erfahrung zu bieten, indem moderne Webtechniken verwendet werden. Die Definition lautet: «Progressive Web App nutzt moderne Web-Funktionen, um eine App-ähnliche Benutzererfahrung zu liefern».

Die Anwendung, die auf PWA basiert, ist eine Mischung aus mobilen Anwendungen und traditionellen Webseiten. Sie sind hochsicher, reaktionsfähig und skalierbar. Sie bezieht sich jedoch nicht nur auf

Responsive Webdesign, es ist vielmehr mehr. Alex Russel, ein Ingenieur bei Google, war der erste, der das Konzept der PWA entwickelte.

PWA können die folgenden Funktionen unterstützen:

- Startseite Bildschirmsymbol
- Mitteilungen
- Begrüßungsbildschirm
- Geo-Standort
- Offline-Modus
- Hintergrundsynchronisierung
- Zugriff auf Medienfunktionen von Audio-, Video- und Kamerageräten

Insgesamt müssen Sie keine separate mobile App für dasselbe Projekt entwickeln. Wird PWA die Zukunft oder ist es nur ein Hype, der mit der Zeit verblassen wird? Werfen wir einen Blick darauf, warum PWA die Zukunft der Apps ist.

1.

Nahtloser Zugang für die Benutzer

Im Gegensatz zu einer nativen mobilen App muss PWA weder heruntergeladen noch installiert werden. Darüber hinaus müssen Benutzer die App nicht deinstallieren, um Speicherplatz freizugeben. Insgesamt erhalten Benutzer direkten Zugriff auf die App ohne Installation oder andere Flusen.

2.

Offline-Zugriff auf Inhalte

Offline-App-Arbeiten mögen für Sie vielleicht verblüffend sein, aber bei PWA dreht sich alles um den Offline-Zugriff auf Inhalte. Service Worker (bezeichnet eine moderne Browsertechnologie, die mittels JavaScript einen Proxy zwischen dem Webbrowser und dem Server bereitstellt, der vielfältig genutzt werden kann), der Kern von PWA, arbeiten im Hintergrund, auch wenn die Website nicht aufgerufen wird.

Es hilft der App, offline zu arbeiten, Push-Benachrichtigungen zu senden, Neuladen von Inhalten im Hintergrund und Prozesse basierend auf Programmlogik zu starten. Service Worker verwenden Cache- und Sammel-API, um Ihre PWA schnell zu laden.

3.

Das Engagement der Benutzer ist höher

Möglicherweise sind Sie bereits auf viele Websites gestossen, auf denen ein Dialogfeld mit den Schaltflächen «Zulassen» und «Ablehnen» zum Klicken angezeigt wird. Wenn Sie auf die Schaltfläche «Zulassen» klicken, erhalten Sie die Updates von der Website, wenn Sie abwesend sind. Das Gleiche wurde von der Google Chrome-App eingeführt, die lautet «Zum Startbildschirm hinzufügen». Der Hauptvorteil besteht darin, dass Sie die Website mit einem einzigen Klick der Homepage hinzufügen können. In PWA ermöglicht die Funktion zum Hinzufügen von Links ausserdem, dass die App zwischengespeichert wird und Ihnen der App-Zugriff direkt vom Startbildschirm aus ermöglicht wird.

AliExpress beobachtet einen Anstieg der Conversion-Raten um 104% und Nutzer besuchen jetzt doppelt so viele Seiten pro Sitzung. Die pro Sitzung verbrachte Zeit erhöhte sich im Durchschnitt aller Browser um 74%.

4.

Feinabstimmung leicht gemacht

Der Vorteil der Entwicklung einer PWA anstelle einer nativen App besteht darin, dass Sie den App Store nicht kontaktieren müssen, um Optimierungen vorzunehmen. Anders als in der nativen App müssen Sie den App Store über die Anpassungen und Updates informieren, um die Fehler zu beheben. Dies kann eine Woche oder länger dauern, um die Updates und Anpassungen bereitzustellen. In PWAs können Sie die Bugs und Fehler von unterwegs beheben und müssen keine Zeit verschwenden, um zwei separate Codes für Android- und Apple-Geräte zu schreiben.

5.

PWAs sind sicherer

Als Webentwickler wissen Sie vielleicht, wie sehr Google Webseiten mit https statt mit HTTP bevorzugt. Cyber-Bedrohungen stehen für Web- und App-Entwickler immer an erster Stelle. In der Vergangenheit war HTTP nicht sicher genug, um Benutzerinformationen zu schützen.

Webseiten werden jetzt in HTTPs programmiert und es ist einfach, eine PWA in einer sicheren Umgebung zu starten. Bei der Eingabe persönlicher Daten in PWA, wie Kreditkarteninformationen oder Kontaktdaten, können sie sich sicher fühlen und beruhigt sein.

6.

Geschwindigkeit von PWAs

PWAs sind sehr zuverlässig und effizient, wenn es um Geschwindigkeit geht. Java Scripts und Service Worker werden getrennt vom Haupt-Web-Thread ausgeführt. Dadurch kann PWA sofort geladen werden, unabhängig davon, wie langsam Ihre Internetgeschwindigkeit ist.

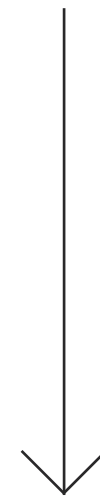
Durch die Möglichkeit, die Informationen in der App und im Browser zwischenspeichern, können PWAs schneller arbeiten. Dank Animationen und Navigationen nehmen die Benutzer sie als native Anwendung wahr.

7.

Native App-Flexibilität

Der Zugriff auf PWA in Ihrem Browser ermöglicht Ihnen eine ähnliche Erfahrung wie eine native App. Die Shell von PWA imitiert typische Anwendungen und repliziert jede Geste, die Sie in der nativen Anwendung erleben können. Es kann auch Online-Bestellungen, Kundenbindungsprogramme und Kundeninformationen verarbeiten.

Web-Benutzer können aufgefordert werden, Ihre PWA als Lesezeichen oder Verknüpfung auf ihrem Startbildschirm zu speichern, sodass sie sofort darauf zugreifen können, wann immer sie möchten.



Fazit

Progressive Web-App ist die Zukunft der Web-Entwicklung ohne Zweifel. In Zukunft werden E-Commerce-Websites, Restaurants und Medienquellen von der nativen App auf Progressive Web App umgestellt. Viele der Entwickler werden noch in der Anfangsphase aktiv nach Möglichkeiten suchen, die von PWA gebotenen Möglichkeiten optimal zu nutzen.

Internet of things

Home smart Home



Die Türe ein Portier, der Backofen ein Koch und der Kühlschrank ein Einkäufer? Mit der immer schneller und weiter voranschreitenden Technologie könnte dies bald die Wirklichkeit sein. Wir kennen dies von Filmen und Träumen, aber je länger desto mehr wird dies zur Realität – zumindest Teile davon. Bis zur vollständigen Umsetzung stehen allerdings noch ein paar Stolpersteine im Weg, z.B. die komplexe Installation, Budgetgründe sowie die Vertrauensbasis, denn wir machen uns dadurch angreifbar und werden überwacht. Ein Erfahrungsbericht von Janine Hefti.

Mehr und mehr spricht man über Smart Home, doch was bedeutet dies genau? Vereinfacht gesagt, ist es der Oberbegriff für das mit Sensoren vernetzte Zuhause zur automatischen Steuerung der Haustechnik (Heizung, Beleuchtung, Jalousien, Haushaltsgeräte, Alarmanlage). Aufgrund der Vernetzung und der Fernsteuerung diverser Geräte im Haus können Abläufe automatisiert werden, um so die Lebensqualität, Sicherheit und auch die Energieeffizienz zu steigern. Von einem Smart Home spricht man, wenn alle Lichter, Tasten und Geräte vernetzt sind, Daten speichern und eine eigene Logistik bilden können.

Nur welches ist das beste Smart Home-System und wie kann ich meine bestehenden Systeme über eine zentrale App steuern? Bis anhin gibt es unterschiedliche System-Anbieter wie Google Nest, Apple HomeKit, Loxone, AVM, Bosch, Devolo, Innogy, mydlink, Gigaset und verschiedenste Kommunikationsstandards wie ZigBee, KNX, Z-Wave, Home Matic oder simples WLAN und es werden immer wieder neue Systeme aus dem Boden gestampft. Auch gibt es laufend neue Einzellösungen, wie z.B. Netatmo als Wetterstation oder Arlo als Sicherheitskameras, welche einen ganz bestimmten Bereich eines Smart Homes abdecken. Dies macht es nicht ganz einfach, um für alle einzelnen Systeme und Anbieter in einem Smart Home miteinander zu vernetzen. Auch für den Kunden ist es eine grosse Herausforderung, für welches System und für welchen Standard er sich entscheiden soll. Denn es ist nicht so einfach wie z.B. bei den Smartphones, bei welchen man sich zwischen den zwei Welten Android und Apple entscheiden muss. Bei den Smart Homes gibt es unzählige Apps und Systeme, und es werden täglich mehr. Zudem ist es aktuell schwierig zu sagen, welcher Anbieter sich zukünftig effektiv durchsetzen wird.

Die Technik macht rasante und riesige Fortschritte und viele Leute sind sich gar nicht bewusst, dass sie bereits einige Smart Home-Teilfunktionen nutzen. Die meisten Haushalte verfügen z.B. über eine per App schaltbare Steckdose oder intelligente Wetterstationen, automatische Jalousien und vielleicht sogar über vernetzte Lautsprecher. Dies sind alles Funktionen, welche uns das Leben vereinfachen. Dies ist nur ein kleiner Anfang und gehört heute schon fast zum Standard.

Immer öfter wird auch ein zentral vernetztes Smart Home für Fenster, Lichter, Türen und Heizung installiert. Anfangs scheint dies sehr kompliziert, wenn man es jedoch nutzt, kann und will man sich es anders gar nicht mehr erst vorstellen. Bis zum Tag X, wenn das Update nicht ausgeführt wurde, sich ein Hacker einen Spass erlaubt und per sofort nichts mehr klappt – kein Licht, das Haus ist kalt und die Fenster können nicht mehr geöffnet werden.

Als Einsteiger ist es sehr schwierig herauszufinden, welches System für einen das passende ist. Am besten überlegt man sich, was man aktuell und in sehr naher Zukunft automatisieren möchte und evaluiert ein System, mit welchem das möglich ist. Gleichzeitig sollte das System aber auch genug flexibel und offen sein, um für zukünftige Entwicklungen der Anbieter und eigene Bedürfnisse gerüstet zu sein.

Für viele Personen ist Smart Home allerdings ein rotes Tuch, denn manchmal ist ihnen schon ihr Smartphone zu kompliziert, wenn es um ein Update, einen Bug, ein Hackerangriff etc. geht. Sie können sich daher kaum vorstellen, dass sie sich eines Tages komplett auf die Technik verlassen müssen und in einem Smart Home wohnen werden.

Erfahrungsbericht:

Mein Mann und ich sind beide sehr technikaffin und lieben technische Gadgets. Entsprechend haben wir auch schon einige Smart Home-Komponenten ausprobiert und gewisse können wir uns nicht mehr wegdenken. Angefangen hat es vor Jahren, als wir Spotify nur noch über unsere Sonos-Boxen hörten, während sich alle wunderten, wo unsere Stereoanlage geblieben ist. Dann ging es weiter mit der Netatmo Wetterstation bis zur Überwachung unserer Photovoltaik-Anlage per Smartphone. So konnte ich unseren Solarstrom sehr effizient und effektiv nutzen, denn die Solar App liess mich immer wissen, wann ich wieviel Strom

produzierte. Auch unsere selbst installierte Bewässerungsanlage spart uns durch Automatisierung ca. eine Stunde Arbeit an warmen Sommertagen. Manchmal können wir uns mit den Kindern auch einen Scherz erlauben und die Spritzdüse mittels Knopfdruck auf dem Smartphone aktivieren und sie so nassspritzen.

In unserem neu erbauten Wintergarten haben wir uns entschieden, dass wir die Fenster, das Licht, die Markisen sowie die Temperatur der Bodenheizung übers Tablet steuern möchten. Es war uns auch wichtig, dass sich die Klappfenster ganz oben zur Durchlüftung bei einer gewissen Temperatur von selbst öffnen, falls wir mal nicht zu Hause sind. Zudem soll eine Wetterstation sicherstellen, dass sich unser Storen bei Sonnenschein selbstständig öffnet und bei Regen oder Wind wieder einfährt. Der Wintergartenhersteller hat uns dann ein System vorgeschlagen, welches perfekt gewesen wäre für diese Anforderungen, aber nicht kompatibel, um später weitere Automatisierungen im Haus vorzunehmen. Daher haben wir uns für ein Smart Home-System entschieden und dieses nun auch entsprechend installiert.

Ich muss zugeben, es ist schon sehr «krass», wie viele Kabel da durchgezogen und angeschlossen werden müssen. Aber der Aufwand hat sich gelohnt. Ich kann nicht nur verschiedene Beleuchtungs-Szenen einstellen, sondern auch alles einzeln und mit Knopfdruck vom Sofa aus steuern. Zudem muss ich nicht ständig Angst haben, dass ich vergesse die Storen zu schliessen oder es viel zu heiss im Raum wird.

Ob ich mich schon gefragt habe, was passiert, wenn die Technik versagen würde? Ehrlich gesagt mache ich mir darüber nicht allzu grosse Sorgen, denn die Technik ist bereits sehr ausgereift. Zudem ist das Smart Home-System nicht wie ein Laptop, der von Viren befallen werden kann oder nach einigen Jahren Betriebszeit ausfällt, sondern ist dafür gebaut um 7/24 zu laufen, und dies über Jahre. Selbstverständlich kann es trotzdem mal aussteigen, aber dann müssen wir es halt wieder reparieren lassen, und in der Zwischenzeit gönnen wir uns einen gemütlichen Offline-Abend bei Kerzenlicht...

Projekt-Update

Quickline Produkt-Konfigurator

Quickline.ch

Der Quickline-Verbund gehört schweizweit zu den führenden Full-Service-Anbietern von IT- und Telekommunikationslösungen.

Ausgangslage

Ein neuer Webauftritt wurde schon vor Längerem umgesetzt, in den letzten Monaten kamen immer wieder neue Module hinzu. Angestrebt wurde ein einziges einheitliches Portal für die ganze Gruppe, welche in vier Bereiche aufgeteilt wird: Gruppe, Privatkunden, Businesskunden und Partner.

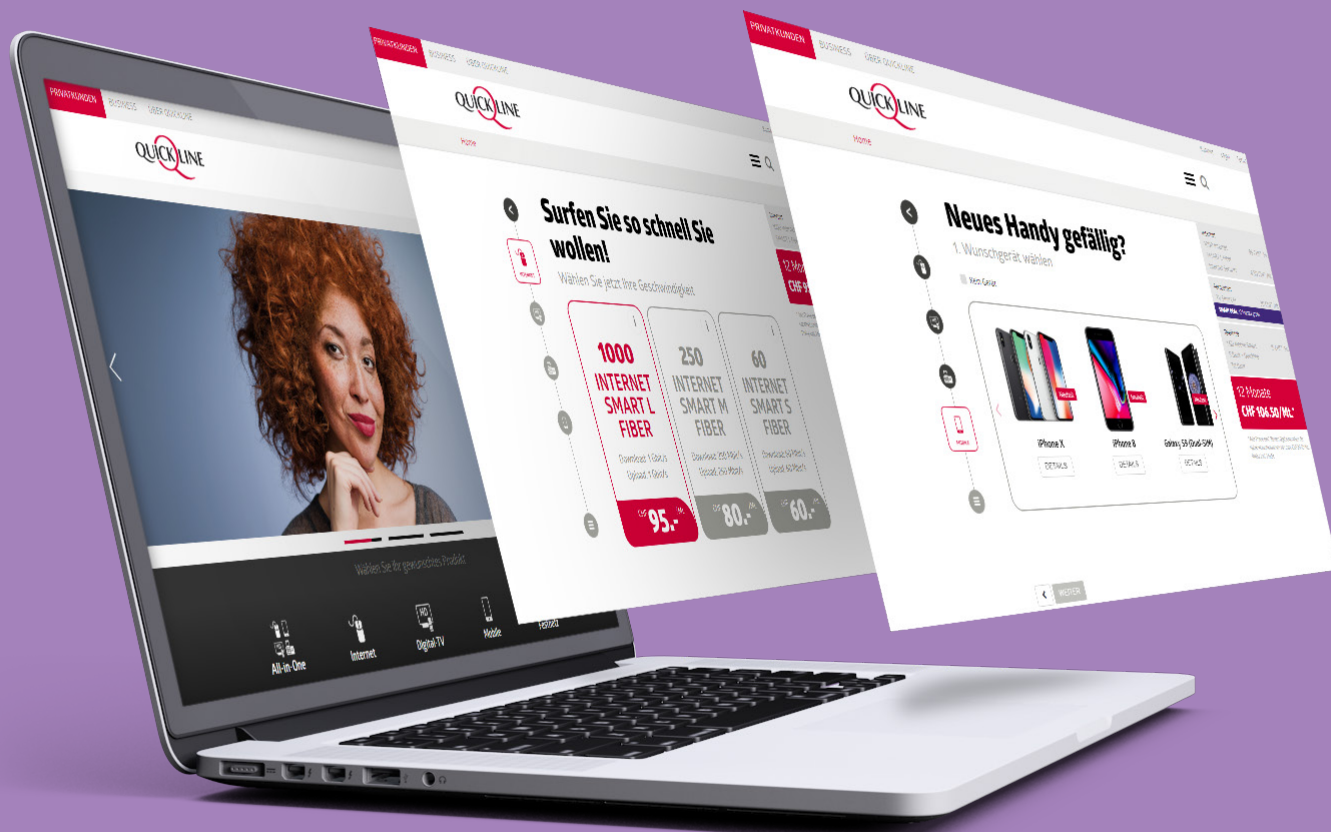
Umsetzung

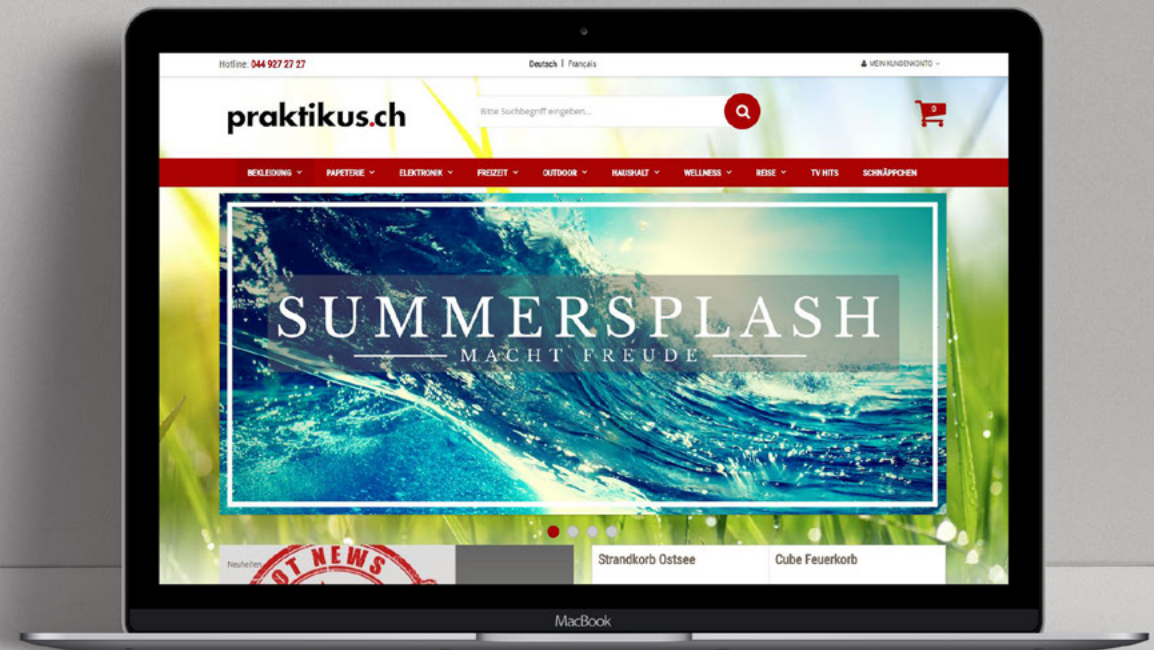
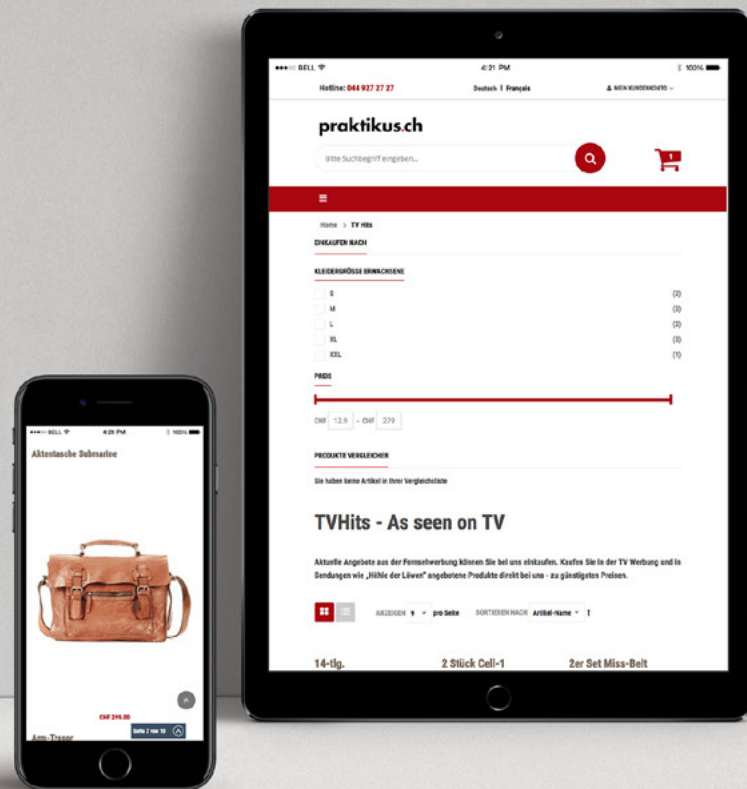
Die Umsetzung erfolgte in zwei Arbeitspaketen, erst die Gruppen- und Businessseite, anschliessend der Bereich für die Privatkunden. Natürlich wurden alle zeitgemässen Anforderungen berücksichtigt: Responsive Design; Breadcrumb-Navigation; grosszügige, flächige Gestaltung und ein TYPO3 CMS, das optimale Redaktionsmöglichkeiten bietet.

Speziell erwähnenswert sind zwei Features, die extra für den Privatkunden-Bereich entwickelt wurden. So lassen sich Mobile-Abos und das TV/Radio-Angebot ganz nach Wunsch und mit intuitiver Funktionalität konfigurieren und bestellen.

Projekt-Update

Das neueste Projekt ist online, der Produkt-Konfigurator. Wir haben grossen Wert auf eine ideale Mischung aus Benutzerfreundlichkeit und Marketing gesetzt. So ist unsere Kundin zufrieden mit der Conversion - und ihre Kunden wiederum mit dem bestellten Produkt.





Webshop

PRAKTIKUS

Praktikus ist danach bestrebt, immer wieder neue innovative Produkte für den Alltag zu finden und auch einige in der Schweiz zu vertreiben. Getreu ihrem Motto «innovativ-cool-praktisch» sollte auch der neue Webshop werden.

praktikus.ch

Ausgangslage

Der alte Online-Shop war über die Jahre hinweg gewachsen und wurde fortlaufend mit Funktionen ergänzt. Aber er verfügte nicht nur über eine schlechte Sichtbarkeit im Web, sondern hatte noch weitere Defizite: Kein responsives Design, unstrukturierter Navigationsbereich und Seitengeschwindigkeit auf tiefem Wert. Im Workshop lag der Fokus auf der Definition der Zielgruppen und deren Bedürfnisse. Im Mitstreiter-Vergleich wurde die Wettbewerbsfähigkeit analysiert und wurden die Ergebnisse in die Strategie integriert. Ebenso war ihr ERP in die Jahre gekommen und der alte Anbieter stellte dies ein.

Umsetzung und Technik

Als Teil der Köhler-Gruppe fiel die Wahl des neuen ERP auf Europa 3000. Für die Shop-Lösung wurde Magento ausgewählt. Magento wurde bidirektional an das ERP angebunden, das heisst Verfügbarkeiten, Preise etc. kommen als Master aus dem ERP; Marketingdaten und Videos, Bilder etc. aus Magento. Kundenbestellungen werden auch seitens Magento di-

rekt ans ERP angeschlossen. Alle Bestelltelefonate werden durch die Praktikus-Agenten direkt im Magento-Backend erfasst. Somit soll eine 360-Grad-Sicht auf jeden Kunden ermöglicht und der Bereich zwischen Telefon und Online verschmälert werden.

Alle Spezialfunktionen wie Streckenlieferungen, Druckfelder bei Visitenkarten und namengebrandeten Artikeln müssen sowohl im Frontend wie im Backend funktionieren. Natürlich gibt es auch Streichpreise, Staffelpreise, Verfügbarkeiten und was sonst alles zu einem modernen Shop gehört.

Mit dem Produktmanagement im Magento lassen sich neu auch Artikel und deren Attribute massenmutieren für eine unglaublich schnelle Produktadministration.

Darüber hinaus haben wir vor allem viel Wert auf die Besucher-Funktionalität gelegt. Die Filterfunktionen orientieren sich nach den Bedürfnissen der Kunden. Sehr praktisch ist die Vergleichsliste geworden, die einem hilft, das optimale Produkt auszusuchen. So wird der Besuch auf praktikus.ch zum persönlichen, inspirierenden Shopping-Erlebnis.

Schluss mit Leerlauf. So **effizient** war Ihr
Beschaffungsprozess noch nie!

beschaffungstool.ch

